



München, 25.07.2012

MAN im 1. Halbjahr 2012: Zunehmend schwieriges Marktumfeld belastet die Geschäftsentwicklung

Auch MAN konnte sich dem Branchentrend der Märkte nicht entziehen und erzielte im 1. Halbjahr 2012 ein rückläufiges Ergebnis. Dazu haben in erster Linie eine weiterhin sehr verhaltene Weltkonjunktur und die Verunsicherung vieler Kunden vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise beigetragen.

Besonders in den für das Nutzfahrzeuggeschäft wichtigen Märkten in Mittel- und Südeuropa ist die Nachfrage nach Lkw und Bussen spürbar gesunken. Trotzdem ist es MAN gelungen, den Auftragseingang im Bereich Commercial Vehicles im 1. Halbjahr annähernd konstant zu halten. Zwar gingen bei MAN Latin America aufgrund der Einführung des Euro-V-Emissionsstandards in Brasilien, der sich verschlechternden wirtschaftlichen Lage und erschwerten Finanzierungsbedingungen die Bestellungen im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 % zurück. MAN Truck & Bus erreichte jedoch im selben Zeitraum eine Steigerung um 5 %. Den Marktrückgang in Europa konnte MAN dabei durch hohe Zuwächse in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas ausgleichen – allerdings verbunden mit teils niedrigeren Margen. Insgesamt lag der Auftrags- eingang der MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2012 bei 8,3 Mrd € (Vorjahreszeitraum: 8,8 Mrd € / Q2 2012: 4,0 Mrd € / Q2 2011: 4,4 Mrd €).

Der Umsatz der MAN Gruppe war in den ersten sechs Monaten 2012 nahezu stabil. Er lag mit 7,7 Mrd € rund 3 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. (Q2 2012: 3,8 Mrd € / Q2 2011: 4,2 Mrd €). Grund für den Rückgang im 1. Halbjahr 2012 ist der um 5% auf 5,8 Mrd € rückläufige Umsatz im Geschäftsfeld Commercial Vehicles; der Umsatz bei Power Engineering entwickelte sich mit einem Anstieg um 3 % hingegen positiv und erreichte 2,0 Mrd €.

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2012 ein Operatives Ergebnis von 471 Mio € gegenüber 762 Mio € im Vorjahr. (Q2 2012: 218 Mio € / Q2 2011: 437 Mio €) Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 16,5 Mrd € Umsatz (2011). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 52 500 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN SE, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex Dax der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

MAN SE

Ungererstr. 69
80805 München

Leiter

Corporate Communications
Andreas Lampersbach

Pressesprecher

Dr. Stefan Straub

Tel.: 089. 36098-111
presse@man.eu
www.man.eu

Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Operatives Ergebnis im 1. Halbjahr 2012 auf 211 Mio € (475 Mio €) sank. Die Profitabilität im Nutzfahrzeugbereich wird durch den veränderten Länder- und Produktmix, hohen Margendruck und gestiegene Kosten belastet. Als stabile Säule erwies sich erneut das Geschäftsfeld Power Engineering, das ein Operatives Ergebnis von 239 Mio € und eine Umsatzrendite von 12 % erzielte. Ungeachtet der schwierigen Marktsituation hat MAN seine internationale Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgt. Dieser Investitionsaufwand zeigt sich nun auch in der Bilanz. Einen Sondervorgang im Vorsteuerergebnis stellt die Wertminderung auf die Beteiligung an Sinotruk Ltd., Hongkong/China, in Höhe von 190 Mio € dar. Dieser ist nicht liquiditätswirksam.

Für das Gesamtjahr erwartet MAN einen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarktes um 5 bis 10 %. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht das Management daher weiterhin von einem leicht um bis zu 5 % sinkenden Umsatz aus. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von MAN Latin America wird durch die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards, die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage und erschwerte Finanzierungsbedingungen gedämpft. Dennoch trägt die Region auch weiterhin positiv zur Profitabilität bei. Insgesamt erwartet MAN für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles im laufenden Jahr eine Umsatzrendite von etwa 4%.

Im Geschäftsfeld Power Engineering hält MAN die mittel- und langfristigen Wachstumstrends in den Märkten Energie und Industrie für robust und intakt. MAN erwartet weiterhin für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von etwa 5 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2011. Die Umsatzrendite wird auf Vorjahresniveau und damit weiterhin gut im zweistelligen Bereich liegen.

Für die MAN Gruppe insgesamt wird daher weiterhin von einem leicht rückläufigen Umsatz ausgegangen. Die Umsatzrendite wird auf etwa 6% zurückgehen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.